

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **61 (1956-1957)**

PDF erstellt am: **11.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inhaltsverzeichnis

Nr.	Seite	Nr.	Seite
1. Neu und vertraut	4	Zucht	143
Wege und Irrwege einer Schulkritik	5	Die gelbe Spule	145
Schulreform?	11	Die Sterne stehn am Himmel	146
Das schweizerische Schulwesen	14	Etwas Neues in London: das Swiss Hostel for Girls	147
Eine Naturkundestunde im Spiegel der Schüler	15	6. Einladung zur Delegiertenversamm- lung	164
Letzte Dankbarkeit	18	Wir dürfen Theater spielen	165
Die Lehrerin als Befreierin	19	Freut euch des Lebens	168
Gedankensplitter	20	Lob des Ballspiels	171
Herbstabend im Großen Moos	20	Überall mit dem Ball	173
2. Worte zum Zeitgeschehen	36	Ustig / Dr Früelig chunt	174
Im Ring des Meisters	36	Die «Lehrerinnen-Zeitung» gratuliert	175
Rund um die Jugendliteratur	37	Gabriela Mistral	176
Unsterbliche Jugendbücher	39	D'Mueterspraach	179
«Heimliche Sehnsucht»	40	Vereinsnachrichten	180
Lied der Hirten	42	7. Am Beuelersee	196
Dr Samichlaus und 's Häsli	43	Mir Aargauerinne freuen eus	197
Dr Tannewald	43	Öppis vom neue Seminar	202
Erinnerungen um Schulsilvester und Weihnachtszeit	44	Passion	206
Die guete Wichtlmännli	45	Pro-Infirmis-Presse-Konferenz	207
's Wunder vo Bethlehem	47	Zwiegespräch über das Mongoloide Kind	209
Nun jauchzet all, ihr Frommen!	49	Spieltherapie mit geistesschwachen Kindern	212
Modellieren	50	Der Mensch und das Wort	213
Ganzheitlicher Leseunterricht	51	8. Welt	228
Vereinsnachrichten	52	Lehrerinnenmangel – Einsatz der Se- minaristinnen	229
3. Weihnachten 1956	68	Die selbständige Führung einer Land- schule durch Seminaristen	239
«Erfüllet ist die Zeit»	68	Ein amerikanischer Versuch, das Pro- blem der Lehrerknappheit zu lösen	243
Das Einst ist jetzt, das Dort ist hier	69	Josef Reinhart †	244
«Was ich auf dem Bilde sehe ...»	71	Saffa 1958	246
Christrose	73	9. Hüür wi färn – Morgestärn (Gedichte)	260
Der letzte Traum der alten Eiche	74	Bei den Aargauer Kolleginnen zu Gaste	261
Rainer Maria Rilke 1875–1926	76	S Spinnenetz (Gedicht)	262
Gedicht Rilke	77	Erhaltet uns die Natur	263
Goethe und Rilke	77	Vogelflug	265
Mañana	80	Waldesweisheit	267
Dein Wille	80	Bücherbrief	268
Rond om de Hechtbronne	81	«Frauenrecht im alten Wallis»	269
Elsa Nerina Baragiola	81	Vereinsnachrichten	270
Rektor Kilchherr zum 60. Geburtstag	82	10. Wochenendkurs	288
Jugendmusik und Musikerziehung	83	Jahresbericht 1956/57	289
25 Jahre Schweizerisches Jugend- schriftenwerk	84	Jahresrechnung	291
4. Ehrfurcht	100	Jahresbericht des Schweizerischen Lehrerinnenheims	294
Erziehung zur Ehrfurcht	101	Bericht der Präsidentin der Redak- tionskommission d. «Schweizerischen Lehrerinnen-Zeitung»	295
Aus Hebbels Aufzeichnungen	108	Bericht der Stellenvermittlung des Schweizerischen Lehrerinnenvereins	296
Der Dichter der Ehrfurcht	110	Aus der Arbeit der Sektionen	300
Gipfelrast	115		
Aus Goethes Pädagogischer Provinz	116		
Schaunen und Staunen	118		
Vogelsang	118		
Dem Thurgauer Seminardirektor Dr. Willi Schohaus zum 60. Geburtstag	119		
Festschrift Carl Günther	120		
5. Worte aus Gotthelfs «Leiden und Freuden eines Schulmeisters»	132		
Gotthelf als Erzieher	133		

Nr.	Seite	Nr.	Seite
Assisi und Venedig	302	Kinderdorf Pestalozzi in Trogen . .	325
Hinweis auf neue Photo- und Reise- bücher	302	Aus unsern Versuchsklassen. Aufgabe und Arbeit	328
Vereinsnachrichten	304	An den Tod	329
11. Sommertag	312	12. Astern	344
Eine Schweizer Lehrerin besucht Pri- marschulen in San Francisco . . .	313	Trotz und Leichtsinn	345
Kinder- u. Schulerziehung in Kanada	317	Lebensprobe	352
Neue Erziehungsmethode für die griechische Jugend	320	Unser Wochenendkurs	353
Besuch in einer nigerianischen Schule	322	Zusammengehörigkeit	354
Zwischen den Ufern	324	Weltlager der Pfadfinderinnen im Goms	359
4. Internationale Lehrertagung im		Ich wurde Gruppen- und dann Zug- führerin	362

Buchbesprechungen, Rubrik «Neue Bücher», Mitteilungen, Schulfunk, Kurse u. Veranstaltungen sind im Inhaltsverzeichnis nicht aufgeführt.

Redaktion und Verlag sind sehr dankbar für die Angabe von neuen Abonnementen. Probenummern werden gerne zur Verfügung gestellt.

Tagungen und Kurse

Die **Elementarlehrerkonferenz des Kantons Zürich** führt am Mittwoch, 25. September 1957, 15 Uhr, im Saalbau des Pestalozzianums, Beckenhof, Zürich 6, eine Tagung für Mitglieder und Gäste durch. Thema: «**Neues aus dem Gebiete des Gesangs- und Musikunterrichtes.**» Der Referent, Prof. Dr. Leo Rinderer, hat in den letzten Jahren viel Neues erprobt und dabei vor allem in vermehrtem Maße die in jedem Kinde schlummernde natürliche Musikalität ausgenützt. Bei den verschiedenen Themen wirken Schüler mit.

Gesellschaft schweiz. Zeichenlehrer, Arbeitstagung 1957 in Luzern. Thema: «*Zeichnen und Werken.*»

1. Tagungsdatum: 19./20. Oktober 1957. Programm folgt später.

2. Die Ausstellung wird sich im Kunstmuseum befinden und vom 19. Oktober bis 17. November 1957 dauern.

3. Aus Platzgründen sollen die Arbeiten für unsere Ausstellung nicht vor dem 1. Oktober eingeschickt werden, jedoch bis 6. Oktober in Luzern sein.

Adresse der Einsendungen: Kunstmuseum Luzern, Ausstellung GSZ, Luzern.

4. Die Verpackungen sollen für den Rücktransport verwendet werden können und sollen den Absender daher deutlich vermerkt haben. Bitte heikle Gegenstände sorgfältig verpacken!

5. Jeder Sendung soll neben den üblichen Angaben über Schulstufe, Arbeitszeit usw., eine Liste aller der Sendung beiliegenden Gegenstände enthalten. Wenn möglich jeden Gegenstand mit dem Absender bezeichnen.

Die Mitteilung über Schulstufe, Technik usw., bitte in ausstellungsreifer Form einsenden. (Siehe nachfolgende Richtlinien.)

6. Wir möchten Zeichnungen und Arbeiten aus allen Schulstufen, *Arbeiten in den verschiedensten Ausführungen und Techniken* ausstellen können. Wir erwarten auch mißlungene Arbeiten, denn die diesjährige Ausstellung soll uns helfen, neue Wege zu finden.

Wer seine Gegenstände nicht einsenden kann, ist gebeten, uns Vergrößerungen von Photos zu senden, evtl. uns Negative guter Aufnahmen zu überlassen.

7. Die Ortsgruppe Luzern erhofft eine möglichst große Beteiligung, damit sie mit einer reichhaltigen Schau die Herbsttagung durchführen kann.

Die GSZ erwartet wieder eine große Beteiligung aus allen Stufen.

Richtlinien für die Begleittexte der Ausstellungsarbeiten:

1. Schule: Name, Stufe, Ort. — Klasse: Evtl. nähere Bezeichnung, Klassenbestand; Mädchen, Knaben, gemischt. — Alter der Schüler. — Name des Lehrer, Adresse.

2. Arbeitsthema: Titel. Zielsetzung und Probleme der Unterrichtsgestaltung (Voraussetzungen, Verbindung zu einem bestimmten Unterrichtsstoff). Vorangegangene und nachfolgende Arbeiten. Vorstellungsbildung. Aufbau, Reihenfolge, Arbeitsmaterial, besondere Schwierigkeiten, evtl. Hinweise auf einzelne Arbeiten. Hinweis auf weitere Lösungsmöglichkeiten. Materialkosten usw. Arbeitsgestaltung evtl. für einzelne Abschnitte.

Diese Angaben sind in Stichworten erwünscht.

Zum 16. Male führt Walter Tappolet im «Chuderhüsi» ob Röthenbach (Emmental) seine **Schütz-Singwoche** durch, und zwar vom 6. bis 12. Oktober. Auskunft und Anmeldung bei Tappolet, Lureiweg 19, Zürich 8.